

„Die Dynamik normativer Ordnungen“

3. Nachwuchskonferenz des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

18.-20.11.2011 in Frankfurt/ Main

Panel: Innovation, Kommunikation und der Wandel politischer Ordnungen

Chair: Thorsten Thiel

Call for Papers

Politischer Wandel vollzieht sich häufig in enger Parallelität zu Innovationen in der Informations- und Kommunikationstechnologie. Möglichkeiten und Praktiken kommunikativer Verständigung formen den Horizont, in dem sich die Interaktion von politischer Autorität und Autoritätsunterworfenen vollzieht. Verändern sich die Möglichkeiten und Praktiken des Austauschs, so wirkt sich dies – zumindest in mittelfristiger Perspektive – auch auf das Verhältnis zwischen dem politischen System und seinen Bürgern aus. Beispiele für einen solchen Wandel und damit einhergehenden Gewichtverschiebungen gibt es viele, gerade in jüngster Zeit kommen natürlich zuerst die durch die Ausbreitung des Internets und insbesondere durch die Kommunikation in sozialen Netzwerken mitgeprägten Revolutionen und Revolutionsversuche in der arabischen Welt – aber auch in Spanien – in den Sinn.

Dieses Panel will systematisierend auf die Bedeutung von kommunikativen Rahmenbedingungen und der Interaktion von politischen Institutionen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren (in einem weiten Sinn) eingehen. Es soll auf die Fragestellung fokussiert werden, wie durch den Wandel von Informations- und Kommunikationstechnologien sich die Ansprache, Kritik und Einbindung in politische Institutionen verändert.

Die oben benannten Beispiele verweisen dabei vor allem auf die Entstehung der Möglichkeit von many-to-many-Kommunikation (Clay Shirky), die im Bereich der Koordination bürgerschaftlicher Akteure und damit in Bezug auf die Möglichkeiten und Kosten politischen Protestes vieles verändert hat (Koordination und Ansprache). *Empowerment* und der zunehmende Bedeutungsverlust territorialer Bindungen sind hier vielgenutzte Analysekatoren. Ebenso wichtig aber sind Untersuchungen, die vom politischen System ausgehend schauen, welche Möglichkeiten der Wandel von Kommunikationstechnologie in der Informierung, Einbeziehung, aber auch der Ablenkung der Bürger von Partizipationsprozessen mit sich bringt. Eine dritte mögliche Ebene der Untersuchung besteht darin, aufzuzeigen, welche Kämpfe um Nutzungsweisen und deren Legitimation entbrennen und wie normative Ordnungen ersonnen werden müssen, die den Wandel von Technologie zu spiegeln und zu reglementieren versuchen.

Bei diesen Analysen sollte nicht vergessen werden, dass die kommunikationstechnologischen Innovationen nie neutral sind und ihre Auswirkungen stark durch Kontexte und Regimetypen determiniert werden, zudem aus den Technologien nicht unmittelbar die Weisen ihrer Nutzung abzuleiten sind. Auch gilt es Asymmetrien, Risiken und Exklusionsprozesse zu beleuchten, die gerade in den Durchsetzungsperioden neuer Kommunikationstechnologien häufig den Diskurs um diese und ihre Folgen bestimmen.

Vorschläge, die sich unter diesem Fokus mit der Dynamik normativer Ordnungen beschäftigen wollen, werden für die Besetzung des Panels in Erwägung gezogen. Diese können historische, politikwissenschaftliche, kommunikationstheoretische oder andere sozialwissenschaftliche Zugänge wählen. Abstracts mit einer Länge von maximal 300 Wörtern werden bis zum **21.8.2011** an thorsten.thiel@normativeorders.net erbeten.